



MOLDAU



Moldau

Moldau, auch unter dem Namen Moldawien bekannt, ist aufgrund ihrer regionalen Lage zwischen der EU und der Ukraine und ihrer attraktiven Investitionsbedingungen ein interessanter Standort für ausländische Unternehmen. Die Republik Moldau ist eine parlamentarische Demokratie. Trotz anhaltender innenpolitischer Streitigkeiten und der ungeklärten Situation mit Transnistrien ist die moldauische Wirtschaftspolitik stabil und investorenfreundlich. Die moldauische Währung ist der Leu. Das Land hat eine sehr kleine, stark von der Landwirtschaft geprägte Volkswirtschaft, und viele Moldauer versuchen, nach Westeuropa auszuwandern. Mit dem Beitritt zur WTO und nach intensiven Verhandlungen mit der EU beschreitet Moldawien ganz klar den Weg in die europäische Integration. So profitiert Moldawien von den gewährten Handelsvorteilen, die einseitig zahlreiche Güter aus Moldawien beim Import in die EU gebühren- und zollfrei stellen.

Nicht zuletzt bietet Moldawien Investoren auch hervorragende Möglichkeiten durch die Bereitstellung von zahlreichen Freihandelszonen und günstigen Steuertarifen, wie z. B. einem Pauschalsteuersatz von zwölf Prozent für Unternehmen. Weiter andauernde Verhandlungen mit der EU sollen neben dem Abbau von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen für Waren auch andere Handelsaspekte wie Dienstleistungen, Investitionen, öffentliches Beschaffungswesen, Wettbewerb und nachhaltige Entwicklung abdecken, sodass sich die Geschäftsaussichten deutscher Unternehmen in Zukunft weiterhin verbessern dürften.

Gesellschaftsformen und Gründung

Das moldauische Gesellschaftsrecht ist dem deutschen Recht sehr ähnlich. Die hier existenten Gesellschaftsformen sind mit den in Deutschland bekannten Gesellschaftsformen vergleichbar. Obwohl auch Personenhandelsgesellschaften existieren, sind Kapitalgesellschaften, allen voran die der deutschen GmbH vergleichbare S. R. L. am weitesten verbreitet.

Kapitalgesellschaften

Societate cu Raspundere Limitata (S. R. L.)

Die überwiegend von Auslandsinvestoren gewählte S. R. L. ist eine mit der deutschen GmbH vergleichbare Kapitalgesellschaft. Sie kann sich als solche selbst im eigenen Namen vertraglich binden, Eigentum halten, Rechte erwerben, klagen und verklagt werden.



Eine persönliche Haftung der Anteilseigner besteht nur, soweit die von ihnen gehaltenen Anteile nicht vollständig einbezahlt sind; sie ist auf den ausstehenden Betrag begrenzt. Darüber hinaus ist die persönliche Haftung für Verbindlichkeiten der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Gesellschaft handelt als juristische Person durch ihre Organe (Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung). Ihre laufenden Geschäfte werden von einem oder mehreren Geschäftsführern geleitet, die die Gesellschaft auch nach außen vertreten. Ein Unterschied zum deutschen Recht besteht in der Gründungsphase. Die S. R .L. kann nicht als „Ein-Mann-Gesellschaft“ gegründet werden, wenn der Gründer ebenfalls nur einen Gesellschafter hat. Auch im weiteren Verlauf muss darauf geachtet werden, dass die Zahl der Gesellschafter dieser Anforderung genügt, um eventuelle Probleme zu vermeiden. Eine Gesellschaft mit nur einem Gesellschafter ist also im Gegensatz zum deutschen Recht nicht möglich. Die Registrierung beginnt mit der Reservierung eines Firmennamens und der Einreichung des Gründungsprotokolls bei der Registrierungsbehörde. Es existiert grundsätzlich kein gesetzlich festgelegtes Mindestkapital.

Societate pe actiuni (S. A.)

Demgegenüber ist die S. A. der deutschen AG angeglichen und für eine breitere öffentliche Streuung der Anteile konzipiert. Sie ist mit der deutschen Aktiengesellschaft vergleichbar. Die Geschäfte der S. A. werden von einem Vorstand geführt. Sobald die Anzahl der Aktionäre 50 übersteigt, ist ein Aufsichtsrat obligatorisch. Die Vorstandsmitglieder vertreten die Gesellschaft auch nach außen. Die Gründung der S. A. kann auch durch eine natürliche oder juristische Person erfolgen, von denen keine zwingend moldawisch sein muss. Die Gesellschaft erlangt ihre rechtliche Existenz mit Abschluss des Registrierungsverfahrens. Im Vergleich zur S. R .L. bestehen erhöhte Bilanzierungs- und Buchführungspflichten.

Personengesellschaften

Personengesellschaften sind grundsätzlich möglich, so z. B. die Offene Handelsgesellschaft, die Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung (entspricht der GmbH & Co. KG) und die Kooperative. Im Wesentlichen binden sich mehrere Partner vertraglich zur Erreichung eines bestimmten Zwecks und leisten zu dessen Förderung Beiträge in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen. Alle Einlagen gelten, soweit nicht gesellschaftsvertraglich etwas anderes bestimmt ist, grundsätzlich als gleichwertig. Die Gesellschafter müssen natürliche Personen sein. Der Gesellschaftszweck ist keinen weiteren gesetzlichen Anforderungen unterworfen, ebenso wie die Gründung kaum Formalitäten und keine Publikationspflichten kennt. Allerdings sind eine Registrierung und die Eintragung bei der moldawischen staatlichen Registrierungskammer erforderlich. Ein Unterschied

besteht insofern, als auch die Personengesellschaften in Moldawien steuerlich wie Kapitalgesellschaften behandelt werden und der Körperschaftsteuer unterliegen.

Liquidation der Gesellschaft

Die S. R .L. wird aufgelöst durch eine vorab vertraglich festgelegte Dauer, durch die Feststellung der Insolvenz, oder durch einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss. Sie kann ferner gerichtlich angeordnet werden, wenn die Registrierungsbehörde in einem formalisierten Verfahren keine Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ermitteln kann, oder wenn gegen das Verbot der „Doppelstöckigkeit“ verstoßen wird.

Entsprechend funktioniert dies bei der S. A. Die Gesellschaften bleiben aber für die Dauer der Liquidationsphase unter der Regie eines Liquidators existent und handlungsfähig. Wichtig ist, dass vor der Liquidation eine obligatorische Steuer- und Sozialversicherungsprüfung stattfindet. Die Liquidationsdauer kann sogar über ein Jahr betragen.

Immobilien- und Grundstückserwerb

Ausländern – natürlichen wie juristischen Personen – ist es nach moldawischem Recht grundsätzlich möglich, in Moldawien Immobilien zu erwerben. Es existieren jedoch Ausnahmen von diesem Grundsatz. So besteht für ausländische natürliche Personen keine Möglichkeit, landwirtschaftliche und Forstflächen zu erwerben. Dies können nur der Staat, moldawische Staatsbürger und moldawische Gesellschaften ohne ausländische Beteiligung. Ausländer dürfen jedoch landwirtschaftliche Grundstücke jederzeit pachten.

Lizenzierung

Bestimmte Tätigkeitsarten erfordern für ihre Ausübung in Moldawien eine Lizenz. Die vollständige Liste dieser Tätigkeitsarten wird gesetzlich festgesetzt. Zum heutigen Tag gibt es 31 Tätigkeitsarten, die eine Lizenz erfordern. Für die meisten Tätigkeitsarten werden Lizenzen durch die Staatliche Lizenzierungskammer (Camera Licentierii de Stat) ausgestellt. Für regulierte Märkte, wie z. B. Banken, Versicherungen, Energie und Kommunikation, werden Lizenzen von den jeweiligen Regulierungsbehörden ausgestellt.

Arbeitsrecht und Kündigungsschutz

In Moldawien können die Personalkosten im Vergleich zum europäischen Standard nach wie vor als gering bezeichnet werden. Die reguläre Arbeitszeit darf nach den Vorschriften des Arbeitskodex acht Stunden am Tag und 40 Stunden in der Woche nicht überschrei-

ten. Über die moldawischen Feiertage hinaus ist der Arbeitnehmer an einem Tag in der Woche freizustellen. Der Anspruch auf Erholungsurlaub beträgt mindestens 28 Tage pro Jahr. Überstunden werden an normalen Arbeitstagen mit dem Faktor 1,5 des Lohns vergütet, Feiertagsarbeit mit dem Faktor 2, Überstunden an Feiertagen mit dem Faktor 0,5.

Die Beschäftigung von Arbeitnehmern, die nicht die moldawische Staatsangehörigkeit besitzen, ist grundsätzlich von der Erteilung einer Arbeitserlaubnis (Work Permit) abhängig. Antragsteller müssen im Besitz eines speziellen Visums oder einer Aufenthaltserlaubnis sein. Maßgebliches Kriterium für die Erteilung von Arbeitserlaubnissen ist die Möglichkeit, den Posten mit einem moldawischen Arbeitnehmer zu besetzen. Für die Besetzung des Postens der Geschäftsführung gibt es in der Regel keine Komplikationen. Ein Arbeitsverhältnis darf auf Initiative einer der Parteien und unter bestimmten Umständen unabhängig vom Willen der Parteien beendet werden. Eine Kündigung ist nur aus bestimmten Gründen zulässig, die streng gesetzlich vorgeschrieben sind, z. B. fehlende Qualifikation für diese Position, Nichteinhaltung von Vorschriften und Anforderungen, rechtliche Umstrukturierung des Arbeitgebers. Die Kündigung eines Arbeitnehmers muss motiviert sein und gemäß einem gesetzlich bestimmten Verfahren erfolgen. Eine Kündigung, die ohne Einhaltung des vorgeschriebenen Verfahrens erfolgte, könnte für das Gericht als Grund dienen, auf Antrag des gekündigten Arbeitnehmers einen Beschluss über seine Wiedereinstellung zu fassen. Ein Arbeitnehmer ist berechtigt, das Arbeitsverhältnis mit oder ohne Angabe von Gründen mit einer Kündigungsfrist von 14 Kalendertagen zu kündigen.

Einkommensteuer

Das Einkommen der in Moldawien ansässigen und nicht ansässigen natürlichen Personen unterliegt der progressiven Einkommensteuer:

- 7 Prozent des Jahreseinkommens, das 33.000 MDL (etwa 1.610 Euro) nicht überschreitet,
- 18 Prozent des Jahreseinkommens über 33.000 MDL.

Einkommensteuer auf Arbeitsentgelt wird vom Bruttoeinkommen eines Arbeitnehmers einbehalten, darunter Basisgehalt, Vergütung für Überstunden, Zusatzvergütung, Prämien und Boni, Abfindung für nicht genutzten Urlaub und andere Geld- oder Sachzuwendungen bzw. andere vom Arbeitgeber unentgeltlich erhaltene Leistungen. Die Einkommensteuer wird vom Arbeitgeber gleichzeitig mit der Zahlung des Arbeitsentgelts an den Fiskus überwiesen.

Umsatzsteuer

Der Regelsteuersatz beträgt 20 Prozent. Der ermäßigte Steuersatz von acht Prozent sowie der Nullsteuersatz gelten für Lieferung und Import bestimmter Warenkategorien. Der ermäßigte Steuersatz von acht Prozent gilt meistens für Backwaren, Milchprodukte, Arzneimittel, Zucker, Pflanzen und Gartenprodukte. Der Nullsatz ist vor allem für Exportwaren und -leistungen vorgesehen. Bestimmte Geschäfte werden von der Umsatzsteuer befreit. Eine Befreiung bedeutet, dass die Umsatzsteuer für solche Geschäfte nicht einbehalten werden soll und dass die Vorsteuer in Bezug auf solche Geschäfte nicht abzugsfähig ist. Ein Unternehmen ist verpflichtet, sich als Umsatzsteuerzahler anzumelden, wenn es innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Monaten Waren oder Leistungen mit Wert über 600.000 MDL (etwa 27.907 Euro) geliefert hat. Ein Unternehmen ist berechtigt, sich als Umsatzsteuerzahler anmelden zu lassen, wenn es innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Monaten Waren oder Leistungen mit Wert über 100.000 MDL (etwa 4.652 Euro) geliefert hat.

Freie Wirtschaftszonen

Eine freie Wirtschaftszone (FWZ) ist ein bestimmter Teil des Gebiets von Moldawien, wo moldawische und ausländische Investoren bestimmte Tätigkeitsarten mit bestimmten Steuervergünstigungen ausführen können. Waren und Leistungen, die in die FWZ aus dem Ausland oder aus dem restlichen Teil der Republik Moldau importiert bzw. außerhalb von Moldawien aus der FWZ exportiert bzw. innerhalb der FWZ geliefert werden, werden mit der Umsatzsteuer zum Steuersatz von 0 Prozent besteuert.

IT-Parks

Das Gesetz über Informationstechnologieparks (das „Gesetz“) regelt das Verfahren und die Instrumente für die Einrichtung und den Betrieb der Informationstechnologieparks in Moldau sowie die steuerlichen Anreize für die Mitglieder.

Das Gesetz implementiert ein neues Steuerkonzept für die Residenten von IT-Parks. Alle Residenten werden nur mit einer einheitlichen Steuer von sieben Prozent besteuert.

Kommen wir nun aber zu den fünf Erfolgsfaktoren, die wir in Bezug auf Moldawien näher für Sie beleuchten wollen.

DIE ERFOLGSFAKTOREN

1. VERSTÄNDNIS FÜR DAS SOZIO-KULTURELLE UMFELD

Moldau ist vor allem wegen seiner hohen Weinkultur und der Gastfreundschaft der Menschen bekannt. Jeder, der Moldau besucht hat, kann bestätigen, dass die Bewohner sehr weltoffen sind und die Gäste mit offenen Herzen begrüßen.

Moldawien hat im Jahr 2014 ein Freihandelsabkommen mit der EU geschlossen, und seine Bürger dürfen ohne Visa in die EU reisen. Moldau ist ein Vielvölkerstaat, da neben Moldawien auch noch Ukrainer, Russen, Rumänen und andere ethnische Gruppen vertreten sind. Die Amtssprache ist Moldawisch, was eigentlich die alltägliche Bezeichnung in Moldau für das dortige Rumänisch ist. Denn der Unterschied zwischen dem in Moldawien gesprochenen Rumänisch und dem in Rumänien liegt vor allem in der Aussprache. Außer Moldawisch wird auch sehr häufig Russisch gesprochen. In Transnistrien hingegen sind Moldawisch, Russisch und Ukrainisch Amtssprachen und in Gaugasien neben Moldawisch noch Russisch und Gaugasisch; Englisch und Französisch sind die gängigsten Fremdsprachen.

In Moldawien hat sich bis jetzt der traditionelle Führungsstil auf allen Hierarchieebenen in Betrieben durchgesetzt. Die meisten Beschäftigten sind hervorragend qualifiziert und hinreichend motiviert. Dennoch sind die Mitarbeiter an einen autoritären Führungsstil gewöhnt und erwarten sie vom Leiter genaue Anweisungen zu den zu erfüllenden Aufgaben sowie zu dessen Erwartungen. Die moldawischen Mitarbeiter handeln meistens nicht eigenverantwortlich und suchen meistens nicht nach eigenen Lösungsansätzen. Wenn man bei den Mitarbeitern einen moderateren Führungsstil einführt, sind sie meistens überfordert und erwarten exakte Arbeitsanweisungen. Das ist noch das Erbe aus den alten sowjetischen Zeiten, wo die Führungskraft immer die Entscheidungshoheit hatte und die Mitarbeiter die exakten Anweisungen befolgen mussten. Dennoch sind die jungen Mitarbeiter sehr weltoffen und lernfähig. Als Führungskraft sollte man den jungen Mitarbeiter fordern und ihm die Möglichkeit geben, eigene Stärken zu entdecken, und ihn dazu ermuntern, eigenverantwortlich zu handeln.

In Moldau ist der Korruptionsindex immer noch sehr hoch, obwohl leichte Verbesserungen der Lage in den letzten Jahren zu verzeichnen sind. Das liegt vor allem an den sehr geringen Löhnen in Moldawien, vor allem im Justizwesen und bei der Polizei.

Die deutschen Arbeitgeber sind in Moldawien sehr beliebt. Mit dem Wort „deutsch“ verbinden die Leute in Moldawien Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, hohe Qualität. Die Moldawischen Arbeitnehmer erwarten von deutschen Arbeitgebern vor allem einen sicheren Arbeitsplatz, eine gute, überdurchschnittliche Vergütung sowie gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

2. UNTERNEHMENSKULTUR IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

Jedes Unternehmen hat seine eigene Unternehmenskultur, die den moldawischen Mitarbeitern bereits von Anfang an zu vermitteln ist. Deutschen Unternehmern in Moldawien empfiehlt es sich, frühzeitig die wichtigsten Werte für das eigene Unternehmen zu ermitteln. Die Praxis zeigt, das deutsche Unternehmen in Moldawien ein attraktives Arbeitsumfeld bieten und ihre Mitarbeiter so ausbilden, dass sie die Fähigkeiten besitzen, die Unternehmenskultur auch in Moldawien vorzuleben. Die Unternehmenskultur wird auf verschiedene Art und Weise vermittelt, z. B. durch Fortbildungen, Informationsveranstaltungen, Seminare oder Aufenthalte in deutschen Stammhäusern, wo die Mitarbeiter einen Einblick in die Unternehmenskultur und Arbeitsprozesse bekommen. Durch die Vermittlung der Unternehmenskultur, (d. h. der Vermittlung der Normen, Werte und Einstellungen des Unternehmens) kann gewährleistet werden, das deutsche Unternehmen in Moldawien nach deutschen Standards arbeiten, dass die Mitarbeiter sich mit dem Unternehmen identifizieren sowie das gute Betriebsklima und vor allem die gute Reputation des deutschen Unternehmens auch in Moldawien gewährleistet werden. Aus diesem Grund ist die Vermittlung der Unternehmenskultur sehr wichtig und soll mit Priorität bei jedem Engagement deutscher Unternehmen in Moldawien betrachtet werden.

3. REALISTISCHE EINSCHÄTZUNG DER FÄHIGKEITEN DES MANAGEMENTS

Die Praxis zeigt, dass die meisten deutschen und ausländischen Unternehmen die Führungspositionen mit ausländischen Mitarbeitern besetzen und entweder die Manager entsenden oder die moldawischen Gesellschaften durch die Führungskräfte aus den Stammhäusern leiten. Grundsätzlich ist es auch möglich, lokale Führungskräfte zu beschäftigen, aber vor allem nach der Gründung einer Gesellschaft in Moldawien ist es ratsam, einen Manager zu bestellen, der die Unternehmenskultur kennt und sie den Mitarbeitern vermitteln kann. In der Praxis lassen viele deutsche Firmen einen MD für eine Region bestellen (z. B. die Ukraine, Moldawien, Weißrussland etc.), oder deutsche Unternehmen bauen die moldawischen Führungskräfte selbst auf. Dafür sind aber meistens mehrere Jahre erforderlich, da die Kräfte zuerst die Unternehmenskultur kennenlernen und sich den westlichen Führungsstil aneignen müssen.

Merkposten

Moldau ist gut geeignet für ausländische Investitionen.

Viele Änderungen in der Gesetzgebung sind zu beachten. Es ist erforderlich, einen zuverlässigen Ansprechpartner vor Ort zu haben.

Großes Investitionspotenzial ist vorhanden, vor allem in den Branchen Infrastruktur, Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, Tourismus.

4. REGULATORISCHES UMFELD VERSTEHEN

Moldau gehört zu den Ländern, die sich immer noch im Transformationsprozess befinden. Im Jahr 2014 wurde ein Assoziierungsabkommen mit der EU unterzeichnet, und die Gesetzgebung in Moldau sollte an die EU-Standards angepasst werden. Das ist aber ein langer Prozess und ist mit ständigen Änderungen in Rechts- und Steuerbereichen sowie in der Rechnungslegung verbunden. Aus diesem Grund es ist erforderlich, vor Ort einen zuverlässigen Ansprechpartner zu haben, der die Änderungen ständig verfolgt und sich mit der geltenden Gesetzgebung auskennt. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Gesellschaft vor Ort ordnungsgemäß arbeitet und die Geschäftstätigkeit immer an die geltenden Rechtserfordernissen angepasst wird. Das Gleiche gilt für die Gründung neuer Gesellschaften, den Grunderwerb, die Personaleinstellung, die Steuerzahlung und die Mehrwertsteuererstattung. Die Nichtbeachtung der geltenden Gesetzgebung kann weitgehende Konsequenzen haben, sodass ein zuverlässiger Partner vor Ort unerlässlich ist.

5. SINNVOLLE UND WIRKSAME VERKNÜPFUNG VORHANDENER STEUERUNGS- UND ÜBERWACHUNGSTRUMENTE

Deutsche Unternehmen, die bereits in Moldau arbeiten, legen sehr großen Wert auf die Jahresabschlussprüfung. Dies ist allen Unternehmen zu empfehlen, die Investitionen in diesem Land planen. Durch die Jahresabschlussprüfung bekommt man einen tiefen Einblick in laufende Geschäfte sowie in die Geschäftsprozesse im Ganzen. Der Wirtschaftsprüfer ist ein wichtiger Partner vor Ort, weil er einen umfassenden Einblick in die Strukturen der Tochtergesellschaft sowie in die Geschäftsprozesse bekommt, und er kann die Geschäftsführung in vielen Fragen beraten und Lösungsansätze vorschlagen. Nicht zu vergessen ist, dass Moldawien immer noch zu den Ländern mit einem sehr hohen Korruptionsindex gehört, sodass der Ausbau der Kontrollinstrumente sinnvoll ist, um die Compliance-Regeln, die im Stammhaus gelten, auch in Moldawien zu gewährleisten.